

Donnerstag, 27. März 2025, Westfälischer Anzeiger Hamm / Hamm

Reise in Welt der Romantik

Konzertchor des Städtischen Musikvereins singt im Museum



Singt im Gustav-Lübcke-Museum Werke von Brahms und Dvorák: der Konzertchor des Städtischen Musikvereins mit seinem Dirigenten Lothar R. Mayer © Henrik Wiemer

Hamm – Der Konzertchor des Städtischen Musikvereins nimmt das Publikum am Freitag, 4. April, um 19.30 Uhr im Gustav-Lübcke-Museum mit auf eine musikalische Reise in die Welt der Romantik. Mit Werken von Johannes Brahms und Antonín Dvorák erklingt Musik zweier berühmter Vertreter dieser Epoche.

Brahms interessierte sich Zeit seines Lebens für Volkslieder, recherchierte und forschte – und schuf echte künstlerische Kleinode. Seine „Deutschen Volkslieder“ sind eine umfangreiche Sammlung, aus denen sich der Chor des Städtischen Musikvereins für sein Konzert einige Juwelen herausgepickt hat.

Daneben stehen seine „Zigeunerlieder“ auf dem Programm, die Musikkritiker und Zeitgenosse Eduard Hanslick als einen musikalischen „kleinen Roman“ bezeichnete. Brahms setzt hier vielfältige formale Ideen um und spielt gekonnt mit den verschiedenen Ausdrucksebenen des Textes.

„Ich möchte vor Neid aus der Haut fahren über das, was dem Menschen so ganz nebenbei einfällt!“, lautete das überschwängliche Urteil Brahms' über seinen jungen Freund Antonín Dvořák, den er voller Bewunderung nach Kräften förderte und unterstützte. Seine großen Chorwerke sind echte Meilensteine seiner künstlerischen Entwicklung und weltweiten Reputation.

Seine vier Lieder op. 29 hingegen, scheinen auf den ersten Blick schlicht und unkompliziert, verbergen dahinter aber den Reiz eines echten Dvořák. Seine „Klänge aus Mähren“, Geschichten über die verschiedenen Facetten der Liebe, umfassen insgesamt 13 Lieder, von denen sein Schüler Janáček sechs Duette für Chor und Klavier umarbeitete.

Brahms' Walzer und ungarische Tänze für Klavier zu vier Händen – gespielt von Ursula Gärtner und Lothar R. Mayer – komplettieren das Programm.

Chor mit Können und Tradition

Seit seinem ersten Oratorienkonzert, Mendelssohn Bartholdys „Paulus“ am 6. Juli 1884, gilt der Konzertchor des Städtischen Musikvereins als Garant für hochkarätige Klangerlebnisse. Zahlreiche Aufführungen großer Werke haben Besucher weit über die Grenzen Hamms hinaus bekannt gemacht. Jetzt bringt der Chor mit einem intimen Kammerkonzert den Saal des Gustav-Lübcke-Museums zum Klingen.

Dirigent und Künstlerischer Leiter Lothar R. Mayer wurde 1966 im Rheinland geboren und studierte Klavier und Dirigieren. Immer wieder gelingt es ihm, den Chor auch für ungewohnte Werke zu inspirieren. Daneben unterrichtet er Musikschüler im Fach Klavier und leitet immer wieder Sonderprojekte.

Karten

Karten gibt's beim Westfälischen Anzeiger, im Kulturbüro, bei der Insel und beim Ticket Corner.